Greiner, Emil

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 38: **G.e.P. Generalversammlung, 27. bis 29. September 1958, Lenzburg und Baden**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am 4. September veranstalteten die Kabelwerke ein Jubiläumsfest, welches durch eine Besichtigung aller Fabrikanlagen eingeleitet wurde, die besonders durch die Vielfalt des Maschinenparks, sowie durch die musterhafte Ordnung und Sauberkeit in allen Betriebsräumen einen vorzüglichen Eindruck hinterliess. Gekrönt wurde dieser Besuch durch einen Aperitif auf der Terrasse des eleganten Hochhauses, wo man bei milder Herbstsonne den Blick weit in die Runde des Gebietes schweifen lassen konnte, aus dem die fleissigen Arbeiter der Werke täglich an ihren Arbeitsplatz kommen. Diesen Mitarbeitern, und besonders den führenden, zollte Ehrenpräsident W. Dübi beim festlichen Mittagessen im Roten Haus in Brugg die verdiente Anerkennung, während Präsident W. Suhner in einer gross angelegten Rede einen glänzenden Ueberblick über das Werden und Wachsen der Werke im Rahmen der technischen Entwicklung gab. Dem selben Zweck dient eine Festschrift, die in Text und Bild gleich reichhaltig gestaltet ist und ebenfalls Zeugnis ablegt von dem humanen Geiste, der in den Kabelwerken Brugg waltet. Unsere herzlichsten Wünsche begleiten unsere dort tätigen Kollegen in die zweite Hälfte des Jahrhunderts!

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. Auf den 1. Okt. 1958 ist als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Prof. *G. Guggenbühl* als o. Professor für allgemeine und Schweizer Geschichte in deutscher Sprache gewählt worden Dr. phil. *Herbert Lüthy*, geb. 1918, von Wetzikon ZH und Stettfurt TG. Bisher als freier Journalist tätig, hat er sich durch Aufsätze, besonders in der Tagespresse, zu Fragen der Politik, Wirtschaft und Literatur, sowie durch Uebersetzungen einen Namen gemacht.

Persönliches. Als Nachfolger des nach 35jähriger Tätigkeit in den Ruhestand getretenen Dipl. Ing. *Ernst Graf* ist Dipl. Ing. *M. Leu* von Basel-Stadt Adjunkt des Kantonsingenieurs geworden. Wie sein Amtsvorgänger leitet er den Strassenunterhalt. — Dipl. Arch. *H. Witmer-Ferri* (Lugano) ist als technischer Berater für Städteplanung von der UNO den zuständigen Stellen in Syrien zur Verfügung gestellt worden.

Nekrologe

† **Fritz Straub,** dipl. Ing.-Chem., G. E. P., von Herzogenbuchsee, geb. am 25. Januar 1879, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, 1912—1945 in der CIBA tätig, ist am 6. Juli gestorben.

† **J. J. Gabathuler,** Dr. h. c., dipl. Ing.-Agr., G. E. P,, von Wartau, geb. am 29. Mai 1883, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1906, gewesener Regierungsrat in St. Gallen, sowie Nationalrat, ist am 6. September durch einen Herzschlag abberufen worden.

† **Emil Greiner,** Ing. G. E. P., von Glarus, geb. am 22. August 1876, Eidg. Polytechnikum 1895 bis 1899, Utoniae, in vielen Weltteilen im Bahnbau tätig gewesen, ist am 12. Sept. gestorben.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Vom «Höheren Techn. Institut Zürich»

Zur Vervollständigung unserer Berichterstattung über diese höchst unerwünschten «Technischen Institute» (Gesamtdarstellung von Dr. P. Buclin in SBZ 1957, Nr. 51, S. 798; Ergänzungen SBZ 1958, S. 248 und 370) tragen wir noch folgendes nach.

Am 14. November 1957 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich das Eidgenössische Politische Departement ersucht, eine Erklärung betreffend das sogenannte «Höhere Technische Institut» (HTI), Zürich, an das italienische Unterrichtsministerium weiterzuleiten. Darin wird festgestellt, dass das «Höhere Technische Institut» Zürich keine staatliche Bewilligung zur Erteilung von Diplomen oder gar akademischer Titel besitzt. Angesichts dieser Tatsache sei es missbräuchlich, das Institut als «mit der Gesetzgebung in Einklang stehend» zu bezeichnen, da diese Formulierung ohne weiteres den Eindruck erweckt, es sei staatlich anerkannt. Es gehe jedoch nicht an, das Fehlen einer Bewilligungspflicht im Kanton Zürich dahin zu deuten, dass die Tätigkeit jeder Privatschule gesetzmässig sei. Wenn seitens der zürcherischen Erziehungsbehörden bisher kein Schritt gegenüber dem sogenannten «Höheren Technischen Institut» erwogen wurde, so nur deshalb, weil dieses über keinen Schulbetrieb verfügt und seine Tätigkeit vor allem in Italien entfaltet. In Anbetracht dieser Umstände bedeute es einen klaren Rechtsmissbrauch, wenn das Institut als mit der zürcherischen Gesetzgebung in Einklang stehend bezeichnet wird. Jede Anspielung auf die Gesetzgebung, die ohne weiteres den Anschein einer staatlichen Anerkennung erweckt, sei daher irreführend. Abschliessend wird darauf hingewiesen, dass das Institut die Abkürzung «HTI Zürich» verwendet und sich als das «Istituto europeo di nota fama» bezeichnet. Auf diese Weise wird der gute Ruf der Eidgenössischen Technischen Hochschule zu Vorspanndiensten verwendet, und es sind Verwechslungen mit der Abkürzung ETH möglich. Es wäre daher zu begrüssen, wenn die Eidgenossenschaft als Trägerin dieser Lehranstalt gegen das unlautere Gebaren des «Höheren Technischen Institutes» einschreiten würde.

25 Jahre Vereinigung Ehemaliger Chemiestudierender an der ETH

Das glänzend verlaufene Jubiläumsfest (s. SBZ 1958, S. 336 und 66. Bulletin der G. E. P., S. 54) hat der V. E. Ch. Anlass geboten, eine Erinnerungsschrift herauszugeben, in welcher die Ansprache von Dr. H. Schütze und der Bericht über die Veranstaltung vom 14. Juni, verfasst von Prof. Dr. A. Bieler, die Hauptbestandteile bilden. Beide sind ausgezeichnet abgefasst, so dass man nur wünschen möchte, die G. E. P. fände auch in den andern Sparten — Ingenieure und Architekten! — so treffliche Historiographen. Die anschliessenden Uebersichten über die Inhaber der Vereinschargen und über alle Anlässe seit der Gründung sind praktisch dargeboten, und vier Bilder runden die hübsche Broschüre zu einem ansprechenden Ganzen. *W. J.*

Ankündigungen

Graphische Sammlung der ETH Zürich

Zum 20jährigen Bestehen des Zürcher Schauspielhauses werden Zeichnungen und Bühnenbilder von *Theo Otto* ausgestellt. Dauer der Ausstellung: 14. September bis 9. November 1958, werktags 10—12 und 2—5, sonntags 10—12.

Architektur in Finnland

Diese Ausstellung im Kunstgewerbemuseum Zürich, veranstaltet vom Suomen Rakennustaiteen Museo Helsinki, dauert vom 20. September bis 2. November. Oeffnungszeiten: Montag 14—18 h, Dienstag bis Freitag 10—12, 14—18, 20—22 h, Samstag und Sonntag 10—12, 14—17 h.

Joint ASCE — IABSE Convention, New York 1958

Die American Society of Civil Engineers (ASCE) und die Internat. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH, auf englisch Int. Association for Bridge and Structural Engineering) veranstalten gemeinsam eine Tagung, die allen Problemen der Technik und Forschung im Massivbau und Stahlbau gewidmet ist. Redner sind je 14 der prominentesten Fachleute aus Europa (nämlich: S. O. Asplund, A. L. L. Baker, J. F. Baker, N. Esquillan, Y. Guyon, A. M. Haas, C. F. Kollbrunner, C. E. L. Massonet, G. Oberti, H. Rüsch, F. S. Snow, F. Stüssi, G. Wästlund, P. Lardy) und aus Amerika. Die Tagung beginnt am Montag, 13. Oktober und endet am Freitag, 17. Oktober. Einzelheiten siehe «Civil Engineering», Hefte vom Juli, August und September 1958. Anmeldung an Prof. James P. Michalos, Chairman, Department of Civil Engineering, New York University, University Heights, New York 53, N. Y.

Vortragskalender

26. September (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol, 1. Stock. *A. v. Tscharner*, Chef der Abteilung Flugdienst der Swissair: «Organisation einer Luftverkehrsgesellschaft, unter spezieller Berücksichtigung der Probleme des Flugdienstes».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5
Telephon (051) 23 45 07 / 08.